



Bericht und Beschlussempfehlung

des Bildungsausschusses

gemäß Artikel 17 Absatz 2 Satz 2 LV und § 14 Absatz 1 Satz 2 GeschO

Gestaltung des Berichts der Landesregierung zur Unterrichtssituation ab 2015

Der Bildungsausschuss hat sich mehrmals mit der Frage der künftigen Gestaltung des Berichts der Landesregierung zur Unterrichtssituation befasst, zuletzt am 3. Juli 2014. Im Wege des Selbstbefassungsrechts empfiehlt der Ausschuss dem Landtag einstimmig, die folgende Beschlussempfehlung zu übernehmen und ihr zuzustimmen:

„Gestaltung des Berichts der Landesregierung zur Unterrichtssituation ab 2015

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt den Vorschlag der Landesregierung, im Vorgriff auf den jährlichen schriftlichen Bericht über die Unterrichtssituation den Abgeordneten zukünftig Daten und Fakten zur Unterrichtssituation und zur Entwicklung der Schüler-, Klassen- und Stellenzahl zuzuleiten, sobald ihr diese zur Verfügung stehen.
2. Der Schleswig-Holsteinische Landtag erwartet, dass diese Informationen folgende Parameter umfassen:
 - a) Schulen
 - Zahl der Schulen nach Schulart im laufenden Jahr und im Vorjahr
 - Schüler- und Klassenzahl, Klassenfrequenzen und Zahl der Unterrichtsstunden pro Schüler an den allgemeinbildenden Schulen im laufenden Jahr und im Vorjahr

- Schüler- und Klassenzahl, Klassenfrequenzen und Zahl der Unterrichtsstunden pro Schüler an den berufsbildenden Schulen im laufenden Jahr und im Vorjahr
- Schüler- und Klassenzahl, Klassenfrequenzen und Zahl der Unterrichtsstunden pro Schüler an den Förderzentren im laufenden Jahr und im Vorjahr nach Förderschwerpunkt
- Übergänge und Übergangsquoten von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen im laufenden Jahr und im Vorjahr (mit Angaben nach Geschlecht und Migrationshintergrund)
- erteilte Stunden für präventive und integrative Maßnahmen je Kreis und kreisfreier Stadt nach Schulart beziehungsweise für die Kindertagesstätten
- Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund je Schulart und Kreis und kreisfreier Stadt
- Relationen Schüler je Klasse und Unterrichtsstunden je Schüler im Ländervergleich
- Schülerzahlen in berufsvorbereitenden Maßnahmen im laufenden Jahr und im Vorjahr
- Kinder in den Kindertagesstätten, soweit Letztere zu einem festzusetzenden Stichtag abgefragt werden können, jeweils aktuell und im Vergleich zum Vorjahr sowie je Kreis
- Schüler- und Klassenzahl an freien allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Klassenstufen – im laufenden Jahr und im Vorjahr
- Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulart und Geschlecht sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten
- Prognosen für die Schüler- und Klassenzahlen auf die nächsten zehn Jahre nach Schularten
- Entwicklung der Profilangebote an Oberstufen von allgemeinbildenden Schulen
- Wechsel der Schulart sowie Absolventinnen und Absolventen ohne Abschluss (insgesamt und nach Geschlecht).

b) Lehrkräfte

- Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst und in den Schuldienst nach Laufbahn
- Anzahl der Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst und Anzahl der Absagen von den Bewerberinnen und Bewerbern selbst

- Entwicklung der Stellenzahlen nach Schulart sowie des Defizit zur 100-Prozent-Versorgung gemäß Stundentafel
 - Zahlen der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigungen sowie Befristungen
 - Daten zur Unterrichtsversorgung je Schulart (Entwicklung der Zahl der erteilten Stunden, Vertretungsunterricht und Unterrichtsausfall (PUSH))
 - Zahlen zu den Lehrkräften und den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Förderzentren, soweit Letztere zu einem festzusetzenden Stichtag abgefragt werden können.
3. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, aus den im Bericht gegebenen Informationen Schlussfolgerungen zu ziehen und ihre Maßnahmen inklusive der finanziellen Auswirkungen im Nachgang zum Bericht zur Unterrichtssituation vorzustellen.“

Anke Erdmann

Vorsitzende